Vereinigte Evangelische Gemeinde Bremen-Neustadt
St. Pauli · Zion · Matthias-Claudius auf dem Weg

Gemeindebrief

Jahrgang 15, Ausgabe 59

September, Oktober, November 2023

www.gemeinde-neustadt.de

Inhalt		
3-5	➢	#Kein Platz für Gewalt
6-7	➢	Neue Gesichter
8	➢	Gemeindebrief
9	➢	Arbeit mit Geflüchteten
10-11	➢	Elternchancen
12-13	➢	Geben & Nehmen
14-15	➢	Jugend / Kl. Kunstreise
16-17	➢	Offenes Denkmal / Verschiedenes
18-21	➢	Gottesdienste
20-31	➢	Musik in der Gemeinde
32-33	➢	Kinder & Familie
34-35	➢	Adventsmarkt / Kreise der Gemeinde
36-37	➢	Essen & Geselligkeit
38	➢	Ansprechpartner & Adressen der Gemeinde
39	➢	Mit auf den Weg
40	➢	Augenblicke der Gemeinde

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Vereinigten Evangelischen Gemeinde Bremen-Neustadt (Anschriften s. S. 38)

GESCHÄFTSFÜHRENDER KIRCHENVORSTAND

Silke Gronert (verwaltende Kirchenvorsteherin), Wolfgang Teuber, V.i.S.d.P.
neustadt@kirche-bremen.de

Druck: Drucksachen die Drucker,
Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke

Redaktionsteam: Doris Alfert-Krämer (d.ak), Gerwin Braun (gb), Silke Gronert (sg), Thomas Lieberum (tl), Holger Pinnow-Locnikar (hpl).

Nachdruck und Vervielfältigung (auch auszugsweise) nicht ohne schriftliche Genehmigung. Grafiken oder Cliparts sind, wenn nicht anders angegeben, von Gemeindebrief.de, openclipart.org, pixabay.com oder eigene Kreationen.

Zusammenhang? Ja!

Gewalt und Musik seien die beiden Schwerpunkte dieses Heftes, dachte ich. Denn auf den ersten fünf Seiten geht es um Gewalt, bzw. alles, was man dagegen tun kann, während die Seiten 22 bis 31 viele spannende musikalische Veranstaltungen anbieten. Wie passt das zusammen? Eine Art Brücke ist die „Veranstaltung Orange Day: Poesie und Musik gegen Gewalt“ (S. 5). Und dann gibt es noch einen Schwerpunkt: neue Menschen in unserer Gemeinde, 1 neue Kitaleitung (S. 6) und 2 neue Küster (S. 7). Es gibt Elternchancen (S. 10 und 11) und Jugendarbeit (S. 14), besondere Gottesdienste und Veranstaltungen. Und wer sich mental schon auf Weihnachten einstellen möchte: Der Basar „Rund ums Kind“ (S. 32) und der „Große Adventsmarkt“ (S. 34) sind avisiert. Eigentlich ist es wie immer ein bunter Strauß von allem. Und wo ist der Zusammenhang? Gibt es nicht. Oder doch: Die Gemeinde ist der Zusammenhang für Vieles, das in der Bremer Neustadt passiert und Viele, die das in der Neustadt zu schätzen wissen. „Da ist Musik drin.“ Aber keine Gewalt. Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Ihre Doris Alfert-Krämer

PS: Denken Sie dran: Den Gemeindebrief gibt es bald nicht mehr ins Haus. Wenn Sie das dennoch möchten, lesen Sie bitte S. 8.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am Mittwoch, den 04. Oktober

kein Platz für Gewalt

Die Veranstaltungsreihe „#kein Platz für Gewalt“ möchte einen offenen Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt ermöglichen. Deshalb gibt es in diesem Herbst ganz viele verschiedene Veranstaltungen – von Präventionsschulungen bis zu Gesprächskreisen, von Gottesdiensten bis zu Ausstellungen, von Konzerten bis zu Vorträgen. Viele Menschen bieten viele Veranstaltungen an, damit viele Menschen sich mit diesem schweren Thema beschäftigen und Worte finden.

Ihr findet alle Termine unter: www.keinplatzfuergewalt.de.

Auch bei uns in der Gemeinde gibt es viele interessante Angebote.

Fotos: Janina Bunk, Fotostudio Winkler

„trotz allem“ – ein Hoffnungs- und Stärkungs-Gottesdienst

Dies ist ein Gottesdienst für alle Menschen, die Grenzverletzungen, Gewalt und sexualisierte Gewalt erfahren haben und ihre Verbündeten. Dieser Gottesdienst kann Raum geben für die Wut und die Angst, für die vielen Fragen und Anklagen, für das Streiten mit Gott und eine Annährung an das Göttliche. Wir feiern diesen Gottesdienst bewusst an einem Samstag und im Saal St. Pauli. Wir feiern in einer freien Form, mit moderner Kirchenmusik und mit viel Zeit für eigene Gedanken und Bedürfnisse.

Nach dem Gottesdienst ist Zeit für Gespräch und gemeinsames Beisammensein. Auch die Möglichkeit von Gespräch und Seelsorge ist immer gegeben.

Samstag, 09.09., 18:00 Uhr, Saal St. Pauli

Interaktive Ausstellung „Echt krass“

Liebe und Sex sind für Jugendliche wichtige Themen. Groß ist die Gefahr, dass sie in dieser wichtigen Lebensphase sexuelle Grenzverletzungen erleben. Die Ausstellung greift diese Gefahr auf und bietet jungen Menschen (und allen anderen auch) die Möglichkeit, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. In einem interaktiven Präventionsparcours können die Jugendlichen die Gefahren erkennen, ihre sozialen Kompetenz stärken und Handlungsalternativen entdecken. Ziel der Ausstellung ist Wissen und Selbstvertrauen. Aber auch Mythen über Pornos werden enttarnt, sexistische Werbung entlarvt oder angeblich harmlose Flirtsprüche überprüft.

Foto: www.petze-institut.de

Sexualisierte Gewalt beginnt nicht erst bei der Vergewaltigung; bedrängendes Verhalten, ungefragte Küsse, sexistische Anmachsprüche – all das wird gewaltvoll und verletzend erlebt.
Die Ausstellung ist ab 13 Jahren, wollen Gruppen (von Schulklassen, Konfirmand*innen bis hin zu Seniorenkreisen) in die Ausstellung, melden sie sich bitte an: christian.kueck@kirche-bremen.de

17.08. bis 15.09., Montag-Freitag, 08:00-18:00 Uhr, Saal St. Pauli

 # kein Platz für Gewalt

Schreiben gegen Gewalt – Schreibwerkstatt

An diesem Wochenende nähern wir uns über das Schreiben dem schweren Thema Gewalt und wollen:
Aufschreiben, was war. Aufschreiben, was nie mehr sein soll. Aufschreiben, wie es einmal werden kann.
Wir nähern uns einander, indem wir uns (freiwillig) unsere Texte vortragen. Angst und Wut, Trauer und Zuversicht haben einen Platz. Wir freuen uns über alle, egal ob Du noch nie geschrieben hast oder schon seit Jahren das Schreiben für dich entdeckt hast! Du kannst mitmachen, wenn Du selbst betroffen von Gewalt warst oder bist und auch wenn du nicht selbst betroffen bist. Schreiben macht uns zu Verbündeten!
Achtung: Diese Schreibwerkstatt ist keine Therapie und kann doch therapeutische Wirkung haben. Menschen, die teilnehmen, sollten gut für sich sorgen können. Das Angebot ist kostenlos und wir werden gemeinsam kochen und auch gut füreinander sorgen.

Sa., 23.09. von 10:00-18:00 Uhr, So., 24.09. von 10:00-14:00 Uhr
Gemeindezentrum St. Pauli

Filmreihe im Rahmen von Kino in der Neustadt

Gewalt gegen Frauen spielt in Filmen seit jeher eine Rolle. Jahrzehntelang wurde solche Darstellung nicht hinterfragt, war selbstverständlicher Teil der Unterhaltungsbranche. Seit #MeToo hat sich etwas verändert, man erkennt eine neue Sichtweise auf das Thema. Das kann man auf der Leinwand entdecken, aber auch vor der Leinwand. Wir Menschen gucken Filme mit anderen Augen.
In einer kleinen Filmreihe zeigt Kino in der Neustadt Filme, die das Thema Gewalt behandeln und davon erzählen, wie sehr ein Umfeld, eine Institution, eine Familie, der Freundeskreis solche Gewalt stützen und stärken. Die Vorstellungen laufen im Theatersaal im Gemeindezentrum Zion. Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um Spenden. Aus rechtlichen Gründen können wir die Titel leider nur verklausuliert ankündigen. An drei Abenden zeigen wir jeweils um 19:00 Uhr die folgenden Filme (*mit verfremdeten Titeln*):

Sa., 23.09. "Sie hat ausgesagt"
https://kino-in-der-neustadt.de/event/sie-hat-ausgesagt/

Sa., 14.10. "Blitzlicht"
https://kino-in-der-neustadt.de/event/blitzlicht/

Sa., 04.11. "Methodenbrecher"
https://kino-in-der-neustadt.de/event/systemsprenger/

Auf der Webseite sind die Inhalte der Filme beschrieben. Wenn Sie den Newsletter von Kino in der Neustadt abonnieren, werden Sie regelmäßig über weitere Vorstellungen informiert.

Achtung: Nach jeder Filmvorführung innerhalb dieser Reihe werden wir über die Filme und unsere Erfahrungen mit ihnen sprechen. Für Menschen, die von Gewalt betroffen sind oder waren, bieten wir die Möglichkeit zu Gesprächen.

Orange Day: Poesie und Musik gegen Gewalt

Orange Day – das ist der internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen.
Heute hat weltweit jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben in irgendeiner Form Gewalt erfahren. Gewalt gegen Frauen hat unterschiedliche, jedoch immer unmenschliche Erscheinungsbilder.

An diesem Abend tragen Frauen und Männer Texte vor, die sich mit Gewalt auseinandersetzen. Es sind Menschen, die selbst von Gewalt betroffen waren oder sind. Es sind Verbündete, die von ihrer Ohnmacht erzählen. Es sind wütende Menschen, die es fast nicht aushalten, was in Kirchen, Schulen, Vereinen und Familien passiert.
Und es gibt Musik auf die Ohren und Herzen – mal wild, mal zärtlich. Auch Musik kann sich mit dem Thema Gewalt auseinandersetzen.
Das klingt ein bisschen wie ein Poetry Slam? Vielleicht – aber sich gegen Gewalt verbünden, darf kein Wettkampf sein. Es ist also ein Poetry-Soli. Herzlich willkommen an alle, die sich verbünden wollen gegen Gewalt!

Samstag, 25.11., 19:30 Uhr, Saal St. Pauli

Die neue KITA-Leitung ist da

und stellt sich vor:

Liebe Gemeinde, liebe Eltern,

mein Name ist Martina Wendeling, ich bin 30 Jahre alt und freue mich, seit Mai 2023 die neue Leitung der Matthias-Claudius Kita zu sein!

Foto: privat

Ich wohne mit meinem Partner und meiner Labrador-Hündin Tilda in der Neustadt am Werdersee. Ich bin staatlich anerkannte Sozialpädagogin und habe durch meine vergangenen Tätigkeiten als Kinderschutzfachkraft im ambulanten sowie stationären Bereich das Arbeitsfeld Kita für mich entdeckt. Nachdem ich bisher als Kita-Leitung im Bremer Norden verortet war, freue ich mich jetzt über mein „Heimspiel“ in der Neustadt.

Foto: Malte Domsky

Genauso fühlte es sich an, als wir am 5. Juli das große Sommerfest in Matthias-Claudius feierten, um unsere „Schlaufüchse“ in einen neuen Lebensabschnitt zu schieben. Ich möchte mich bei allen Eltern bedanken, die dieses tolle Fest trotz widriger Wetterumstände (Orkanböen!) zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Bei Würstchen, Waffeln, Dosenwerfen & Co hatten wir alle einen großartigen Tag. Ich freue mich auf das neue Kindergartenjahr, auf die Zusammenarbeit mit euch und wünsche allen „Schlaufüchsen“ einen guten Start in ihr erstes Schuljahr.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

Martina Wendeling

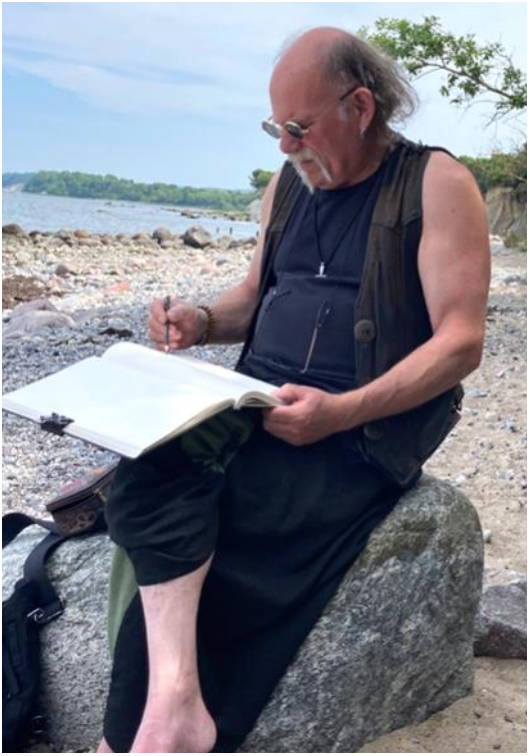
Kita Matthias-Claudius

Wir haben zwei neue Küster!

Am 31. Juli ist unser langjähriger Küster und Hausmeister Willem Barghoorn in den Ruhestand gegangen. Zum 1. August haben seine beiden Nachfolger ihren Dienst begonnen, jeweils mit halber Stelle.

Für das Gemeindezentrum **St. Pauli** ist *Nico Degener* zuständig. Er schreibt über sich: „Mein Name ist Nico Degener, ich bin 45 Jahre jung und Vater einer Patchwork-Familie aus Harpstedt. In meiner Freizeit betreibe ich eine kleine Imkerei. Im Angelverein betreue ich als Jugendwart eine Gruppe von Kids. Für den Landkreis Oldenburg bin ich als Hautflügelberater und in der Fischereiaufsicht tätig. Ich freue mich sehr auf die neue Tätigkeit als Küster. Freundliche Grüße, Nico Degener.“

Für das Gemeindezentrum **Zion** ist *Torsten Bauer* verantwortlich: „Moin moin, mein Name ist Torsten Bauer und ich wohne mit meiner Familie in der Bismarckstraße in Hastedt. Am 1. August habe ich die Hausmeister- und Küsterstelle in Zion angetreten. Im Konfirmationsgottesdienst, bei der Hauskonferenz und der Verabschiedung von Willem Barghoorn konnten einige von Ihnen mich vielleicht schon kennenlernen. Ich bin selbstständiger Leuchtröhrenglasbläser und war nebenbei in einer Firma zur Montage von Werbeanlagen beschäftigt. Ich freue mich über die neuen Aufgaben und viele nette Gespräche in Ihrer/unserer Gemeinde. Bis bald, Torsten Bauer.“



Im Familien-Gottesdienst am 20. August sind beide in ihr neues Amt eingeführt worden. Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Fotos: privat

Verteilung des Gemeindebriefs

Diese Ausgabe des Gemeindebriefs ist die vorletzte, die wir flächendeckend auf dem Gebiet unserer Gemeinde in der Neustadt verteilen. Ende November wird zum letzten Mal ein Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten stecken. Das wird dann die 60. Ausgabe(!) unserer fusionierten Gemeinde sein.

Unsere Entscheidung hat mehrere Gründe: Es ist immer schwieriger, Austräger*innen zu finden, die den Brief regelmäßig verteilen (immerhin hat der Brief eine Auflage von über 14.000 Exemplaren!). Viele Menschen sind zudem am Gemeindebrief nicht interessiert und schmeißen ihn ins Altpapier. Einige ärgern sich so sehr über die unerwünschte „Reklame“, dass sie sich bei uns beschweren, teilweise mit rüden Worten.

Seit vier Jahren haben wir unsere Homepage: www.gemeinde-neustadt.de. Die wird immer besser und von immer mehr Menschen angeklickt. Dort können wir kurzfristig Sachen ankündigen und bewerben. Wir versuchen, dort aktuell zu sein und stellen auch informative Beiträge ins Netz. Der Veranstaltungs-Kalender weist auf alle Termine in den folgenden Tagen hin.

Ab nächstes Jahr wird der Gemeindebrief in unseren Gemeindezentren und Kindertagestätten ausliegen. Wir schauen außerdem nach weiteren Stellen in der Neustadt, an denen Sie sich einen Gemeindebrief mitnehmen können (einzelne Geschäfte, Apotheken etc.). Bis dahin werden wir auch überlegen, ob sich an dem Erscheinungszeitraum, dem Format oder Layout etwas ändern wird.

Wenn Sie trotz der Umstellung den Gemeindebrief auch im nächsten Jahr bekommen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (0421-69665600) und lassen sich dort auf eine Liste setzen. Dann können Sie den Brief abonnieren und erhalten ihn weiterhin regelmäßig.

Tanzt!

Wir sind junge Menschen im Alter von 13 bis Mitte 40 Jahren und tanzen mit Begeisterung Tänze aus Südosteuropa. Wir haben viel Spaß miteinander und tauchen jede Woche in die vielfältigen Rhythmen des Balkan ein.

Foto: Miller

Dienstags, 18:00 Uhr für Einsteiger, 19:00 Uhr anspruchsvolle Tänze
St. Pauli Gemeindesaal

Kontakt: Heidi Miller, Tel.: 0421-623148, www.sharenacherga.de
tanzheidi@gmail.com

Treffpunkt Sprachcafé in St. Pauli

Wenn sich am Mittwochmorgen der Gemeindesaal in St Pauli mit geflüchteten Frauen und Kindern aus der Ukraine füllt, geht es zunächst einmal hoch her. Die Kinder toben durch den Saal und leben ihren Bewegungsdrang aus, der durch beengte Wohnbedingungen oft viel zu kurz kommt. Die Mütter, Großmütter und zunehmend auch Väter und Großväter tauschen sich über die Ereignisse der vergangenen Woche aus. Es wird gelacht und manchmal auch geweint, wenn alle ihre schönen aber auch schmerzhaften Erlebnisse miteinander teilen.

Foto: I. Brumund

Nach einem Kaffee und einem kleinen Frühstück, bei dem es meistens um Fragen zu Behördenbriefen, Kita- oder Schulanmeldung oder der Suche nach einem guten Kinderarzt geht, beginnt für die Erwachsenen der Deutschunterricht, der für alle von großer Bedeutung ist.

Mit einer DaF Lehrerin werden hier erste Deutschkenntnisse vermittelt.

Für die Kinder, die alle noch keinen Platz in einer Einrichtung gefunden haben, gibt es in dieser Zeit eine Kinderbetreuung, eine Grundvoraussetzung für ihre Mütter und Großmütter um am Deutschunterricht teilzunehmen.

Hier wird gemalt, gebastelt und gespielt, gestritten und sich wieder vertragen. Ganz nebenbei erwerben die Kinder dabei auch erste Deutschkenntnisse.

Der „Treffpunkt: Sprachcafé“ hat sich aus einem „Mutter-Kind-Café“ in Zusammenarbeit mit der VHS Bremen entwickelt und wurde dann über „Orte der Wärme“ weiterfinanziert. So konnte sich das Sprachcafé seit April 2022 zu einem verlässlichen Treffpunkt für viele ukrainische Frauen in Bremen entwickelt.

Wöchentlich kommen ca. 25 Personen aus ganz Bremen in die Neustadt. Die Teilnehmer variieren. Fast jede Woche kommt jemand Neues dazu oder wieder zurück.

Viele der Frauen halten seit Beginn den Kontakt untereinander. Auch wenn einige inzwischen durch einen Platz im Integrationskurs oder eine Arbeitsstelle anders gebunden sind und die Kinder einen Platz in der Kita oder Schule bekommen haben, kommen sie doch immer wieder zu besonderen Aktionen und Anlässen zusammen.

In Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Sprache versuchen wir gerade die Finanzierung für ein weiteres Jahr zu sichern.

Dann wird der Treffpunkt voraussichtlich mittwochs und donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Pauli stattfinden.

Neue Teilnehmer sind immer herzlich willkommen.

Kontakt: Imke Brumund

Angebote des Projektes Elternchancen für Familien im Herbst

Das Projekt „Elternchancen – SelbstLernVerbund in der Gartenstadt Süd“ wird vom Bundesministerium für Familien sowie vom Europäischen Sozialfond finanziert und darüber hinaus vom Evangelischen Bildungswerk Bremen, dem Verein Stadt-Land Ökologie und weiteren Netzwerkpartnern unterstützt.

Fotos: Alissa Willhelms

Im Herbst werden z.B. gemeinsam mit dem Bildungswerk Veranstaltungen zur politischen Bildung stattfinden und mit dem Verein Stadt-Land Ökologie Exkursionen zu verschiedenen Betrieben der Nahrungsmittelwirtschaft z.B. zu einem Biogroßhandelsunternehmen. Die Termine entnehmen Sie bitte der Homepage der Gemeinde oder Sie fragen unter den unten genannten Kontakt-Telefonnummern an.

Die Angebote des Projektes finden überwiegend im Gemeindezentrum Matthias-Claudius, in der Grundschule Karl-Lerbs-Straße sowie auf dem Spielplatz Theodor-Storm-Straße oder an mobilen Lernorten statt.

Angebote im Gemeindezentrum Matthias-Claudius:

Jeden Montag treffen sich Frauen um 13:00 Uhr im „Café Salute“ mit anschließendem Sprachcafé ab 15:00 Uhr. Mittwochs ist ab 14:00 Uhr für Familien geöffnet. Die Themen für die Mittwochstreffpunkte werden gemeinsam abgestimmt und beschäftigen sich neben Gesundheitsfragen auch mit Erziehungs-, Bildungs-, sozialen und ökologischen Aspekten. Referentinnen aus Behörden, Betrieben oder von Netzwerkpartnern bereichern die Treffpunkte. So beteiligt sich hier beispielsweise die Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen/Bremen, der Verein Stadt-Land Ökologie e.V. oder die Beraterinnen von der FAW („Frauen in Arbeit und Wirtschaft e.V.“), um nur einige Beispiele zu nennen.

Gemütliche offene Treffpunkte bieten die Frühstücksangebote am Freitag: Jeden ersten Freitag im Monat wird ein gesundes Frühstück, jeden zweiten ein internationales und jeden dritten ein Frühstück für Alleinerziehende von 9:00-11:00 Uhr angeboten.

Angebot in der Grundschule Karl-Lerbs-Straße

Jeden Dienstag können Eltern ihre Fragen zur Schule von 15:00-17:00 Uhr klären. Jeden Freitag von 14:00-16:00 gibt es ein „Eltern-Kind-Koch-Angebot“ für Eltern und Kinder in der Lehrküche. Hier lernen Eltern und Kinder bei der praktischen Zusammenarbeit verschiedene Gerichte aus unterschiedlichen Kulturen kennen. Auch Fragen zur Schule und zum Bildungssystem können geklärt werden. Für die Kinder und Eltern des neuen ersten Jahrgangs werden zur Zeit noch besondere Angebote entwickelt. Dazu gehört z.B. das „Spiel ohne Grenzen“ am 29.09..

Angebote auf dem Spielplatz Theodor-Storm-Straße

Regelmäßig findet jeden Donnerstag ein Kreativtreffpunkt von 15:00-18:00 Uhr statt. Kleidung kann repariert, Spielzeug gebastelt oder mit speziellen Naturprodukten gebastelt werden. Kooperative Spiele und Teamgeist sind gefragt. In den Herbstferien findet jeden Nachmittag von 15:00-18:00 ein Programm für Familien statt. Der Kinderlieder-Musiker Werner Winkel bereichert das Programm mit seinen Liedern wie beim Sommerfest auch beim Herbstfest am 13.10..

Mobile Angebote

Regelmäßig gibt es Besuche in der Stadtbibliothek. Ausflüge auf Bauernhöfe, in Museen oder andere externe Lernorte. Alle Angebote werden auf der Homepage der Gemeinde angekündigt.

Zu allen Angeboten können Kinder mitgebracht werden. Außerdem wird durch die Sprachmittlerinnen Sakina Alyousef und Fasla Malla Osmann arabisch und kurdisch übersetzt. Sollten weitere Übersetzungen notwendig werden, bemühen wir uns um Übersetzerinnen oder Übersetzer.

Herbst-Angebote in der Gartenstadt Süd:

29.09., 14:00 Uhr: „Spiel ohne Grenzen“ an der Grundschule Karl-Lerbs-Straße

13.10., 15:00-18:00 Uhr: Herbstfest auf dem Spielplatz Theodor-Storm mit Musik von Werner Winkel

Weitere Informationen und Kontakt:

Sevil Kur-Aydin: 0176-24878084 und Angela Wilhelms: 0162-1771936

Herstellung von Lippenpflege aus Wachs, Honig und Rosenöl mit der Imkerei Büttelmann.

Umsonstladen hat wieder geöffnet

Die Räumlichkeiten des Umsonstladens im Untergeschoss von Zion sind am Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 15:00-18:00 Uhr geöffnet. Das Team bittet darum, nur in dieser Zeit Dinge zu bringen. Ansonsten droht vor dem Laden ein Haufen von Tüten und Säcken, die durchwühlt werden.

Der Umsonstladen bietet ein weites Spektrum und ergänzt die Regale oben im Windfang: Es gibt Spiele und Bücher, Kleidung und Elektroartikel, Geschirr und Bücher. Der Auswahl sind im Grunde keine Grenzen gesetzt. Größere Gegenstände sowie Möbel können wir allerdings nicht annehmen.

Kommen Sie gerne zu den Öffnungszeiten vorbei. Bringen Sie etwas mit, das Sie nicht mehr brauchen. Stöbern und schauen Sie, ob sie etwas gebrauchen können. Alles ist „umsonst“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele anregende Gespräche!

Foto: privat

Kleidertauschparty

Die Herstellung von Kleidung verletzt Menschenrechte durch die Ausbeutung der Näher*innen in Asien, Afrika und Lateinamerika. Sie belastet die Umwelt bei der Herstellung und beim Färben und erzeugt auf Grund langer Transportwege klimaschädliches CO2. Die Bekleidungskonzerne befeuern durch ständig wechselnde Kollektionen einen übermäßigen Kleiderkonsum.

Als Alternative zum Kauf immer neuer Kleidungsstücke laden Attac Bremen und die Bremer Gruppe der Kampagne für Saubere Kleidung zur Kleidertauschparty (Kleidung für Erwachsene) ein. Jede und jeder kann bis zu fünf Teile (sauber, unbeschädigt) mitbringen, sich dann Kleidungsstücke aussuchen und kostenfrei mit nach Hause nehmen. Es ist aber nicht notwendig, etwas mitzubringen, um Kleidungsstücke mitzunehmen. Die Abgabe der Bekleidung ist bereits ab 12:00 Uhr möglich. Kommen Sie einfach vorbei!

Bei Fragen schicken Sie eine Mail an sonja.taubert@attac.de.

So., 24.09., von 13:00–17:00 Uhr, Theatersaal im Gemeindezentrum Zion

Tausch- und Geschenke-Tag

Her mit den schönen Klamotten! Rausgewachsen? Passt nicht mehr?
Kommt und präsentiert, was ihr abzugeben habt!
Spielzeug und Haushaltswaren könnt ihr auch gern bringen.

Spielregeln: Keine Anmeldung nötig! Tische oder Decken für draußen gerne mitbringen.

Einige Tische für drinnen stehen zur Verfügung.

Die Reste bitte hinterher wieder mit nach Hause nehmen!

Fr., 15. 09., 14:00-17:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus Matthias-Claudius

Gemeindemitglied in der Neustadt bleiben – trotz Umzug?

Das geht! Du bist umgezogen nach München zum Studieren? Oder in ein Pflegeheim in Walle? Wo auch immer Du leben wirst: Du könntest Gemeindemitglied bei uns in der Vereinigten Gemeinde Bremen-Neustadt bleiben! Das will man ja manchmal. Weil dir die Gemeinde gefällt oder Vertrauen zu den Pastor*innen entstanden ist. Oder weil die Grabstelle in Bremen ist und eine Trauerfeier mit dem vertrauten Pastor/Pastorin irgendwann stattfinden soll. Wie Du bei uns Gemeindemitglied bleiben kannst, obgleich Du nicht mehr in unserem Bezirk wohnst? Einfach eine Unterschrift auf das Formular „Gemeindeübertritt“ setzen, „Personalgemeinde“ ankreuzen und „VEG-Neustadt“ eintragen. Das Formular findest Du in den Gemeindehäusern oder auf unserer Homepage. Oder du schneidest es einfach hier aus. Wir freuen uns sehr, wenn Du bleibst!

BREMISCHE EVANGELISCHE KIRCHE

Gemeinde-Übertritts-Erklärung

Dieses Formular gilt nur innerhalb der Bremischen Evangelischen Kirche. ☐☐

Hinweise zum Ausfüllen finden Sie in den Erläuterungen

Wunschgemeinde	
Bisherige Gemeinde	

Ich erkläre hiermit den Übertritt in die angegebene Wunschgemeinde.

Name			
Vorname			
Geburtsdatum		Konfession	
Wohnung			
Datum:		Eigenhändige Unterschrift:	

Offener Jugendkeller

Jeden Dienstag, außer in den Ferien, öffnet um 17:30 Uhr der offene Jugendkeller im Gemeindezentrum Zion. Alle Jugendlichen aus dem Stadtteil ab 13 Jahren sind herzlich eingeladen! Es gibt jede Woche unterschiedliche Spiele und Aktionen, die Möglichkeit zum Chillen und Klönen, heiße Diskussionen über gesellschaftliche Themen und immer etwas zu essen oder zu trinken. Ein großes ehrenamtliches Jugend-Team (Nona, Nelly, Dunja, Laila, Marta, Rosa, Shanice, Alma, Jarne und Tilman) bereitet gemeinsam mit Tim die Abende vor und freut sich über vertraute und neue Gesichter. Nach langer Planung wird die offene Jugendarbeit nun im Herbst in das Jugendheim ziehen (hinten im Innenhof von Zion). In der nächsten Ausgabe werden wir darüber berichten. Informationen zur Jugendarbeit in der Gemeinde gibt es auf Instagram (@die_rote_zitadelle) oder auf der Homepage unserer Gemeinde www.gemeinde-neustadt.de. Kommt einfach mal vorbei!

„So hab ich das noch nie gesehen!“

Für viele ist die Kunst der Gegenwart kaum noch zu verstehen. Und manche haben sich schon resigniert von ihr abgewendet. Dabei gäbe es doch wirklich überraschende Entdeckungen zu machen, so dass man aus dem Staunen nicht herauskommt. Sogar hier in den Bremer Kunstmuseen! Vielleicht hat es bisher ja nur an einer fachkundigen Anleitung zum Sehen und Verstehen gefehlt? Diesem Mangel kann allerdings abgeholfen werden.

Detlef Stein ist Kunsthistoriker und kennt sich mit zeitgenössischer Kunst bestens aus. Er wird sich mit Neugierigen und Interessierten wieder auf den Weg machen. Anhand von Kunstwerken der Nachkriegszeit wird er in die aktuellen Entwicklungen der Kunst einführen und uns im Gemeindehaus St. Pauli, bzw. im Theatersaal von Zion, sowie auf Exkursionen in die Bremer Kunstmuseen, z.B. die Kunsthalle und die Kunstsammlungen Böttcherstraße bis zur Kunst der Gegenwart begleiten.

Zum elften Mal gehen wir in diesem Jahr schon auf „Entdecker-Tour“. Wir planen diesmal, am 5./6. Oktober wieder zu starten.

Diese Fortsetzung der „kleine Kunstreise“ der letzten Jahre soll wieder über acht Vormittage gehen, jeweils am Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Uhr bzw. von 11:45 bis 13:15 Uhr sowie von 13:30 bis 15:00 Uhr, alle Gruppen im Gemeindehaus St. Pauli.

Die Teilnehmenden der vierten und fünften Gruppe werden sich jeweils am folgenden Freitag-Vormittag von 10:00 bis 11:30 Uhr bzw. von 11:45 bis 13:15 Uhr im Theatersaal von Zion treffen.

Die Donnerstags-Termine: 5. Oktober, 2. November, 30. November, 14. Dezember, 11. Januar, 8. Februar, 29. Februar, sowie 14. März. Die Freitags-Termine jeweils einen Tag später.

Die Kosten betragen **pro Person 85,00 Euro**, hinzu kommen noch die Eintrittsgelder der Museen. Die Teilnehmendenzahl ist allerdings begrenzt: Mehr als 10 müssen es pro Gruppe schon sein, viel mehr als 20 aber nicht.

Wenn Sie neugierig geworden oder von den ersten „Reisen“ neugierig geblieben sind, dann melden Sie sich bitte **bis zum 15. September** im Gemeindebüro, Große Krankenstraße 11, Tel. 69 66 56 00 an. Geben Sie bitte auch die von Ihnen bevorzugte Zeit (Do 10, Do 11:45, Do 13:30 oder Fr 10, Fr 11:45) an. Wir können Ihnen diese aber nicht garantieren. Im Gemeindebüro können Sie auch Ihren Teilnehmerbeitrag bezahlen. Wenn Sie lieber überweisen wollen (IBAN DE69 2905 0101 0001 1398 07), geben Sie bitte das Stichwort “Kunstreise 11“ an.

Bitte geben Sie, wenn möglich, bei der Anmeldung nicht nur Ihre Anschrift, sondern auch Telefonnummer und eMail-Adresse an. Für den Fall des Falles ist eine allgemeine Benachrichtigung dann einfacher…

Sie können sich einer „Reisegruppe“ der elften Kleinen Kunstreise durchaus anschließen, ohne eine der ersten Touren mitgemacht zu haben. Vorkenntnisse der früheren Veranstaltungsreihen werden nicht vorausgesetzt.

Weitere Fragen gerne an Jörg Widdra, Tel. 0421 - 506591

Tag des offenen Denkmals am 10. September

Jedes Jahr gibt es deutschlandweit den Tag des offenen Denkmals, immer am 2. Sonntag im September. Seit vielen Jahren sind wir mit unserem Gemeindezentrum Zion dabei, das als radikal moderner Kirchenbau aus den 50er Jahren seit 2007 unter Denkmalschutz steht. Neu hinzu kommt nun das Ensemble St. Pauli, das letztes Jahr unter Denkmalschutz gestellt wurde: Die roten Backsteingebäude vom Gemeindezentrum bis zum Pfarrhaus am Neuen Markt sind ein Baudenkmal der Nachkriegszeit.

Am 10. September sind unsere Gebäude ab 12:00 Uhr geöffnet und es gibt regelmäßig Führungen. In Zion gibt es bis 16:00 Uhr die Möglichkeit, auf den Kirchturm zu steigen, von dem es eine wunderbare Sicht über die Neustadt und ganz Bremen gibt. Zudem ist unser Garten-Café geöffnet.

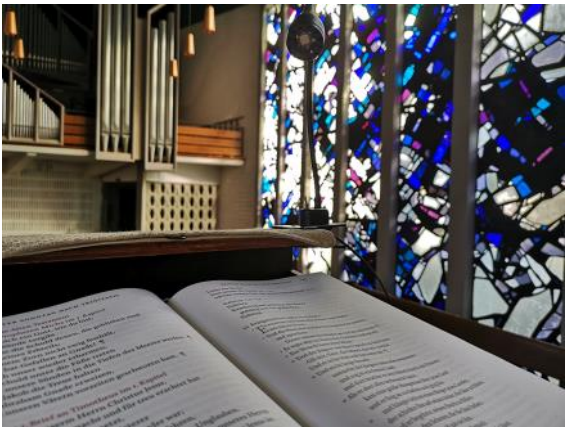
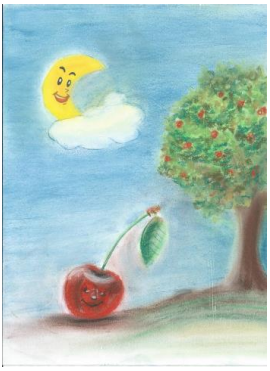


Foto hpl

In St. Pauli kann man bis 17:00 Uhr die Kirche besichtigen, sich über Geschichte und Kunstwerke informieren, den Turm besteigen, die Orgel und die großen Buntglasfenster anschauen und die karge Schönheit des Kirchraums auf sich wirken lassen.

Im Gemeindezentrum nebenan können Interessierte die Ausstellung „Echt krass“ besuchen. Diese Ausstellung beschäftigt sich mit dem Thema „sexuelle Grenzverletzungen“, ist für Jugendliche ab 13 Jahren konzipiert und auch für Erwachsene sehr interessant.



Um 16:15 Uhr gibt es in der Pauli-Kirche ein Orgel-Konzert für Große und Kleine: „Die Kirschin Elfriede“ macht sich auf eine aufregende musikalische Reise.

In Zion wird Pastor Thomas Lieberum vor Ort sein, in St. Pauli empfängt sie Pastorin Ragna Miller. Im Internet erfahren Sie mehr über weitere Angebote in Bremen zum Tag des offenen Denkmals.

So.,10.09., 12:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindegruft Friedhof Buntentor

Unsere Kirchengemeinde besitzt auf dem Friedhof Buntentor eine Urnen-Gemeinschafts-Grabstätte. Sie bietet Platz für 144 Urnen, etwa ein Drittel ist bereits belegt. Die „Gruft“ (so nennen wir sie) ist eine gute Möglichkeit, mitten in der Neustadt bestattet zu werden. Für jede verstorbene Person bringen wir ein Messing-Schild mit Namen sowie den Geburts- und Sterbedaten an. Die Ruhezeit beträgt, wie auf dem gesamten Friedhof, zwanzig Jahre.

Jede und jeder, auch unabhängig einer Gemeindezugehörigkeit, kann bei uns beigesetzt werden. Als Angehörige wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, das Ihnen weitere Informationen und einen Vertrag zukommen lassen kann. Die Bestattungs-Institute in der Neustadt wissen ebenfalls Bescheid. Schauen Sie bei Ihrem nächsten Weg über den Friedhof gerne vorbei: Die Grabstätte liegt an der Mauer zur Kornstraße direkt am Mittelweg.

Drei Abende zum Christentum in Indien

Bild von Freepik

Christliche Leute gibt es auf der ganzen Welt – auch in Indien. Wie bei uns leben und glauben sie sehr unterschiedlich. Sie müssen mit vielfältigen Herausforderungen umgehen und stellen sich viele Fragen:

Wie wollen wir als christliche Gemeinde leben? Für wen ist die Kirche da? Und was ist eigentlich das Wichtigste am Christentum? – Eine persönliche Beziehung zu Gott? Soziales Engagement.

Diese drei Abende bieten die Möglichkeit, einige christliche Gruppen aus Indien, ihre Fragen, Gedanken und Projekte kennenzulernen. Welche Fragen verbinden uns? Was können wir von ihnen lernen? … Lasst uns gemeinsam nachdenken und diskutieren. Bei einem Getränk und mit leckeren Knabbereien. Bringt gerne einen kleinen Beitrag für das Snack-Buffet mit. Ihr könnt gerne zu allen Terminen kommen. Die Teilnahme an einzelnen Abenden ist aber genauso gut möglich. Ich freue mich auf euch! Johanna Weirich

Jeweils mittwochs, 20.09., 27.09. und 11.10. um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Matthias-Claudius.

Danke! Ernte-Dank-Gottesdienst für Große und Kleine

Foto: B. Locnikar

Da gibt es einen, der lässt alles wachsen: den Apfel, die Beere, den Kürbis und die Kinder! Er schenkt das Leben. Dankeschön! Dankbarkeit ist nun nicht grade eine moderne Haltung. Aber ich sag dir: Sie tut gut. Uns selbst und der Erde.

Es muss nicht immer mehr sein, immer höher und immer weiter gehen. Es gibt Grenzen des Wachstums, begrenzte Ressourcen. Danke-sagen-lernen ist zukunftsträchtig. Empörung lernen tut auch Not, aber das können wir meist wie von allein ganz gut.

Sagst Du gerne Danke, wenn du dich über etwas freust? Freust Du dich noch wie die Kleinsten an Kleinigkeiten? Lernen wir von ihnen, wie das geht! Sie tun es auf ihre wunderbare Weise – zuerst noch ohne Worte – mit einem Lächeln oder einem kräftigen Drücken.

In diesem Jahr bereitet das Krippenteam mit den Kleinsten den Ernte-Dank-Gottesdienst vor. Neugierig, wofür die Kleinen gerne Danke sagen?

Wer einen großen Kürbis im Garten hat, Obst oder Früchte….bringe gerne etwas davon als Altar-Deko nach Zion. Wir schnabulieren und probieren im Gottesdienst, was da Leckeres gewachsen ist. Wir freuen uns auf Euch: Pastorin Birgit Locnikar mit dem Krippen-Team

So., 8.10., 11:00 Uhr, Gemeindezentrum Zion

Luther tanzt

Bild: hpl

Am Montag, 30.10., feiern wir in den Reformationstag hinein! Wir eröffnen die Party mit einem kurzweiligen Abend-Gottesdienst: die mittelalterliche Schwertkampfgruppe der Gemeinde entführt uns dabei in alte Zeiten mit Humor und theologisch-menschlichem Scharfsinn, wir folgen Luther beim Umdichten alter Gassenhauer zum modernen Kirchenlied, das pastörliche Team hält mit – und Eules mittelalterliche Tanzgruppe macht den Brückenschlag zwischen (Reigen-) tanzen gestern und heute.

Schwingt das Tanzbein nach verschiedensten Stilarten vom Reigentanz über Versengold und Schandmaul zum Lindyhopp und dann abtanzen im Freestyle: denn wir feiern den Reformationstag!

Kulinarische Köstlichkeiten? Bringt alle eine Kleinigkeit für das Büffet mit, dann werden alle satt!

Mo., 30.10., 19:00-1:00 Uhr, Saal St. Pauli

Ewigkeits-Sonntag | In Gottes Armen

Wie gut, dass das Leben hier auf Erden nicht alles ist! Gerne denken wir an unsere Verstorbenen und wissen sie aufgehoben in Gottes Armen. Jede und jeder wird bei seinem Namen genannt. Kerzen werden für die Verstorbenen entzündet. Mögen sie leuchten und uns an Gott erinnern, dem Licht des Lebens, von dem wir alle kommen – und zu dessen Arme wir zurückkehren.

So., 26.11., 11:00 Uhr, Gemeindezentrum Zion

Bibel im Gespräch

Bei „Bibel im Gespräch“ tauschen wir uns über den Predigttext für den folgenden Sonntag aus. Jede und jeder ist herzlich willkommen, biblische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Wir sind kein fundamentalistischer Kreis, sondern eine Gruppe Interessierter, die sich über den Inhalt und die Bedeutung biblischer Texte unterhält. Dabei würdigen wir die Bedeutung der Bibel, erfahren aber auch viel über die Vielschichtigkeit und die unterschiedlichen Auslegungsmöglichkeiten. Wir treffen uns an den Donnerstag-Abenden von 18:00-19:00 Uhr im Kaminraum von Zion. Jedes Mal dabei sind Vikarin Johanna Weirich und Pastor Thomas Lieberum. Den jeweiligen Bibeltext und die Termine erfahren Sie auf unserer Homepage www.gemeinde-neustadt.de

Koran und Bibel im Gespräch

Seit vielen Jahren haben wir guten Kontakt zur DAAWA-Moschee hier in der Neustadt. Regelmäßig besuchen wir uns, wir feiern gemeinsame Gottesdienste und veranstalten Jugend-Begegnungen. Dabei wird deutlich, wie wichtig der Austausch und das gemeinsame Gespräch sind.

Mehrfach im Jahr treffen wir uns zu theologischen-religiösen Themen und vergleichen Aussagen im Koran und in unserer Bibel. Dabei freuen wir uns an Gemeinsamkeiten und diskutieren über die Unterschiede. Vor den Sommerferien war die muslimische Gemeinde bei uns zu Gast, nun treffen wir uns wieder in der Moschee zu Koran und Bibel im Gespräch. Die Abende werden gestaltet von Imam Zain Sammar und Pastor Thomas Lieberum und sind offen für alle, die am Austausch zwischen Christentum und Islam interessiert sind. Das nächste Treffen findet am **Samstag, 30.09. von 18:00-20:00 Uhr** in der Moschee in der Hohentorstr. 71 statt.

Sonntag 03.09. 13. So. nach *Trinitatis*	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Tag des Kirchenasyls Pastorin Birgit Locnikar	Matthias-Claudius
Samstag 09.09.	18:00 Uhr	„Trotz allem“ Hoffnungs- & Stärkungs-Gottesdienst Pastorin Ragna Miller & BEK-Team	St. Pauli Saal
Sonntag 17.09. 15. So. nach *Trinitatis*	11:00 Uhr	Gottesdienst *„Zähle die Sterne“* Vikarin Johanna Weirich	Zion Kirchraum
Sonntag 24.09. 16. So. nach *Trinitatis*	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmand*innen zur Bibel Pastor Thomas Lieberum	St. Pauli Saal
Sonntag 01.10. 17. So. nach *Trinitatis*	11:00 Uhr	vertrauen| glauben| zweifeln Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Ragna Miller	Matthias-Claudius
Sonntag 08.10. *Erntedank*	11:00 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Erntedank-Fest Pastorin Birgit Locnikar	Zion Kirchraum
Sonntag 15.10. 19. So. nach *Trinitatis*	11:00 Uhr	*„Füreinander beten?!“* Gottesdienst Pastorin Ragna Miller	St. Pauli Stift
Sonntag 22.10. 20. So. nach *Trinitatis*	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Thomas Lieberum	Matthias-Claudius
Montag 30.10.	19:00 Uhr	*„Luther tanzt“* Gottesdienst und Party am Vorabend des Reformationsfests Pfarrteam & viele andere	St. Pauli Saal
Sonntag 05.11. 22. So. nach *Trinitatis*	11:00 Uhr	*„Weiter geht‘s“* Gottesdienst Vikarin Johanna Weirich	Matthias-Claudius
Sonntag 12.11. *Drittletzter So.* *d. Kirchenjahres*	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmand*innen zu Leid und Gewalt Pastor Thomas Lieberum	Zion Theatersaal
Sonntag 19.11. *Vorletzt. So.* *d. Kirchenjahres*	11:00 Uhr	Gerechtigkeit wagen Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Ragna Miller	St. Pauli Saal

Mittwoch 22.11. *Buß- und Bettag*	18:00 Uhr	*„Buße fängt bei mir selbst an“* Gottesdienst Pastor Thomas Lieberum	St. Pauli Stift
Sonntag 26.11. Ewigkeits- Sonntag	11:00 Uhr	*„In Gottes Armen“* Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen Pastorin Birgit Locnikar	Zion
Sonntag 03.12. *1. Advent*	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Brot f. d. Welt mit Lucia-Sängerinnen aus Schweden Pastor Thomas Lieberum	St. Pauli Kirche
Freitag 08.12.	19:00 Uhr	feier | amen Pastorin Ragna Miller	St. Pauli Saal
Sonntag 10.12. *2. Advent*	15:30 Uhr	Advents-Nachmittag Pastorin Birgit Locnikar	Matthias- Claudius
Sonntag 17.12. *3. Advent*	11:00 Uhr	*"Was soll ich verkündigen?"* Gottesdienst Vikarin Johanna Weirich	Zion

Gottesdienste vor Ort

Haus der Schwesternschaft (St. Pauli-Deich 26).
Einmal im Monat am Dienstag um 15:15 Uhr
(12. September, 10. Oktober und 14. November)
mit Pastor Thomas Lieberum

Kirche mit Kindern

KIRCHE MIT KINDERN

Geschichten hören, Lieder singen, beten, tanzen, feiern und lachen. Das alles findet ihr einmal im Monat in der Kinderkirche im Gemeindehaus St. Pauli.

Außerdem bleibt viel Zeit für Spiel und Kreativität um das Gehörte und Erlebte umzusetzen. Laut und fröhlich geht es dabei zu.

Eingeladen sind alle Kinder von 4 bis 12 Jahren. Jüngere Kinder bringen bitte eine Begleitperson mit.

Wir treffen uns am 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember, jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr.

Wir freuen uns auf euch! Imke Brumund & Team

Kontakt: 01577 354 15 84

Chöre unserer Gemeinde

Kantorei (Nora Köhler), in St. Pauli, montags 20:00 Uhr

Kinder- und Jugendkantorei (Nora Köhler)

Grafik: Müller

dienstags in St. Pauli	13:15 Uhr	Singspatzen 1 (Vorschulkinder)
	16:00 bis 16:45 Uhr	Kinderchor 1, 1.– 3. Klasse
	17:00 bis 18:00 Uhr	Jugendkantorei ab 4. Klasse
mittwochs Karl-Lerbs-Schule	12:00 Uhr	Schulchor (2.- 4. Klasse) (pausiert derzeit)
donnerstags in St. Pauli	13:15 Uhr	Singspatzen 2 (Kindergarten ab 4)
donnerstags in Matthias-Claudius	15:45 Uhr	Singspatzen 3 (Kindergarten ab 4)
	16:30 bis 17:15 Uhr	Kinderchor 2, 1. - 3. Klasse

Mittwochschor (Thomas Ohlendorf)	mittwochs	18:00 Uhr	in St. Pauli
Jungbläser (Hauke Dahms)	donnerstags und nach Vereinbarung	17:00 Uhr	in St. Pauli
Posaunenchor (Hauke Dahms)	donnerstags	18:30 Uhr	in St. Pauli

Zu allen Chorgruppen sind jederzeit neue Mitglieder herzlich willkommen! Nehmt dazu entweder im Vorhinein Kontakt zu den Leitungen auf oder kommt zur angekündigten Probe.

Musikunterricht

In allen drei Häusern findet durch qualifizierte Musikpädagog*innen Instrumental- und Vokalunterricht statt.

Informationen erhalten Sie von
Mila Potiyenko (01520 1 96 79 80)
und
Nora Köhler (0152 22711318).

Offenes Singen für Jung und Alt

Gemeinsam zu singen ist etwas Wunderbares. Deshalb proben und singen viele Chöre in unseren Gemeindezentren, ebenso spielt der Gesang in unseren Gottesdiensten, auf unseren Festen und auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine große Rolle.

Seit Anfang dieses Jahres bieten wir einmal im Monat ein offenes Singen für Jung und Alt im Gemeindezentrum Zion an. Am jeweils ersten Mittwoch im Monat singen wir von 16:00-17:00 Uhr Volkslieder und Schlager, Choräle oder Kanons. Angehörige der Woge begleiten uns auf verschiedenen Musikinstrumenten.

Die nächsten Termine sind am **6. September**, **4. Oktober** und **1. November**. Jede und jeder ist herzlich zum Mitsingen eingeladen!

Internationales Musikcafé

Jeden Freitag treffen sich ab 17:00 Uhr Musiker*innen verschiedenster Länder im Gemeindezentrum Zion und machen gemeinsam Musik. Weder von der Kultur noch vom Stil her gibt es Grenzen. Alle, die ein Instrument spielen, sind herzlich willkommen. Zusammen wird nach Melodien aus unterschiedlichen Ländern musiziert, die Spielfreude und die Lust am Experimentieren stehen im Vordergrund. In der Pause gibt es Kaffee, Tee und Wasser und jedes Mal frisch gebackenen Kuchen von Stefanie. Regelmäßig beteiligen sich die Musiker*innen bei Konzerten. Im Sommer gab es ein großes Benefiz-Konzert zugunsten der Ukraine im Kirchraum von Zion.

Interessierte können sich unter info@musikcafe-bremen.de melden oder einfach vorbeikommen.

Bild: www.swingmantau.de

Ein euphorisches „Na, denn man tau!“ – damit haben in Norddeutschland schon viele tolle Dinge begonnen. Und „Swing Man Tau!“ versteht sich wohl von selbst: Lasst uns tanzen!
Seit November 2021 treffen sich Bremer Swingtänzer*innen jeden Alters regelmäßig in St. Pauli, um zu trainieren. Dabei entstand 2022 die Idee, selber ein Swing Festival zu organisieren. Die Idee wurde auch gleich umgesetzt und internationale Lehrer und Tänzer aus ganz Deutschland eingeladen. Nebenbei wurde auch direkt der Swingverein "Swing Man Tau e.V." gegründet. Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Wochenende lang Kurse für fortgeschrittene bis langjährige Tänzer*innen mit internationalen Lehrer*innen geben. Und natürlich wird gefeiert: es gibt zwei Partys u.a. mit Live Band und regen Austausch zwischen den Tänzer*innen. Der Focus liegt auf Lindy Hop und Charleston, das sind die ursprünglichen Swingtänze, die in den 20er und 30er Jahren in Amerika entstanden sind. Viele weitere Swingtanzarten sind aus ihnen hervorgegangen.
Tanzen macht glücklich und wer sich zusammen bewegt, mag sich hinterher mehr. Worum geht es beim Swingtanz? Es geht um Freude und Miteinander. Es geht um eine respektvolle Haltung gegenüber den afroamerikanischen Wurzeln des Lindy Hops. Es geht um das Aufbrechen von etablierten Genderrollen. Es geht um eine LGBTIA+ freundliche und antirassistische Einstellung. Lindy Hop ist für alle und alle sind willkommen!
Obwohl dieses Festival ausschließlich für bereits Tanzende ausgelegt ist und es keine Möglichkeit geben wird einfach einmal vorbeizuschauen und zuzugucken, können Gemeindemitglieder gerne mal bei den regulären Trainings im Saal vorbeigucken. Vielleicht hast Du bereits Swingtänzer*innen beim Draußentanzen im Sommer gesehen? Vielleicht auf der Breminale?
Wer jetzt Lust bekommen hat und Lindy Hop auszuprobieren will, kann in der Swingkantine Schnupperkurse und Anfangskurse belegen. Die Swingkantine hilft auch gerne bei der Suche nach Tanzpartner*innen. Und zum Üben kann man dann gerne bei den Swing Man Tau e.V. Trainings in der Gemeinde vorbeikommen.
Gemeindezentrum St. Pauli, immer freitags ab 19:00 Uhr.

St. Pauli-Kirche klingt

Chormusik – Bläserklänge – Orgelkonzerte

Liebe Gemeinde, in diesem Spätsommer bringen verschiedene Musikerinnen und Musiker die St. Pauli-Kirche zum Klingen. Genießen Sie Chor-, Instrumentalmusik und natürlich auch die Klänge unserer Kleucker-Orgel. Die Konzerte stehen alle im Zeichen einer Benefizaktion, damit nach der Umnutzung des Kirchraumes St. Pauli ein Erhalt bzw. Neubau einer Orgel im Saal des St. Pauli Gemeindehauses möglich ist.

Der Eintritt zu diesen Konzerten ist jeweils frei. Wir freuen uns sehr über Spenden, die dem Einsatz einer Orgelanschaffung zu Nutze kommt.

Familien Orgelkonzert Die Kirschin Elfriede

Eine musikalische Geschichte rund um die Kirschin Elfriede, den Mond und der Wolke Marie-Claire. Für 30 märchenhafte Minuten nimmt uns die Kirschin Elfriede gemeinsam mit der „sprechenden“ Orgel mit in ihre Welt. Und natürlich gibt es auch für alle Besucher und Besucherinnen viel zu tun. Die Kirschin muss geweckt werden, die Wolke will gerufen werden…

Ein Erlebniskonzert, bei dem man „die Königin der Instrumente“ ganz neu entdecken kann!

Nach Absprache finden in den darauffolgenden Wochen auch Schulkonzerte statt.

Kleucker Orgel: Kantorin Nora Köhler
Sprecherin: Pastorin Ragna Miller

Sonntag, 10. September, 16:15 Uhr, St. Pauli-Kirche

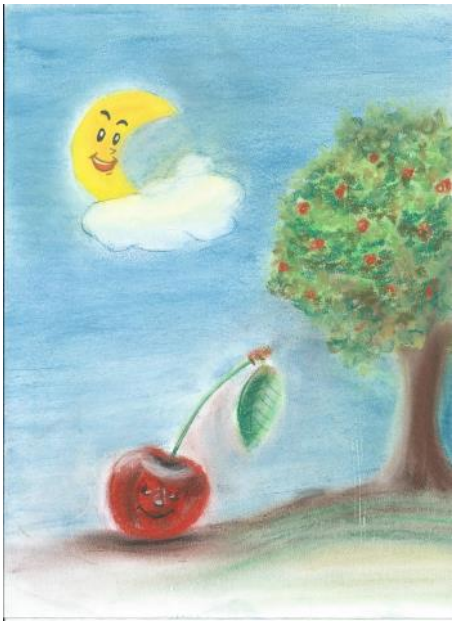


Bild: Claudia Böttcher

Chorkonzert - Kantorei Aumund Vegesack musiziert mit dem Kinderchor in der Neustadt-Gemeinde

Es erklingt die Franz Schubert Messe in G-Dur. Von Felix Mendelssohn Bartholdy werden zwei geistliche Gesänge musiziert. Wovon einer zusammen mit dem Kinderchor erklingt. Sie übernehmen damit den solistischen Part. Weiterhin singt der Kinderchor aus dem Programm „Sing Bach“.

Sonntag, 17. September, 17:00 Uhr, St. Pauli-Kirche

Orgelkonzert

Foto: Klingner

Michael Huß studiert derzeit im zweiten Master-Semester "historische Kirchenmusik" bei Prof. Bellotti in Bremen. Über viele Jahre war das Klavier das wichtigste Instrument, das ihn prägte; außerdem sang er schon als Kind und Jugendlicher in zahlreichen Chören. 2015 begann er ein Schulmusik-Studium an der Musikhochschule Trossingen. Dort nahm er auch seinen ersten Orgelunterricht. Was zuerst nur ein Wahl- und Nebenfach war, entwickelte sich schnell zum neuen Zentrum seiner musikalischen Ausbildung, sodass er 2018 mit dem Studium der Kirchenmusik begonnen hat.

Michael Huss legt in seinem Schaffen einen besonderen Schwerpunkt auf den Umgang mit historischen Orgeln. Dort findet er einzigartige Klangwelten, die Tore in andere Zeiten öffnen können, und die einen sehr viel näher an die Musik vergangener Zeiten herantreten lassen.

Gemäß den musikalischen Vorlieben von Michael Huß spielt er für uns unteranderem von Jan Pieterszoon Sweelinck die Echo-Fantasie in d, Johann Sebastian Bach die Triosonate in e und von Felix Mendelssohn Bartholdy die Sonate in B. Orgel: Franz Michael Huß

Freitag, 22. September, 20:00 Uhr, St. Pauli-Kirche

Konzert mit dem Landesjugendchor Niedersachsen – Bremen

Zum Abschluss einer dreitägigen Chorfahrt des projektweise stattfindenden Landesjugendchores Niedersachsen – Bremen konzertieren junge Sängerinnen und Sänger Chormusik von Barock bis Pop, vom Kanon bis zur mehrstimmigen Motette oder zum Arrangement. Mal singen sie in kleineren Ensembles und mal mit allen zusammen. Leitung Landeskantorin Majka Wiechelt.

Jugendliche im Alter von 13-27 Jahren können sich für die Projektphase des „lajuka“ vom 30.09. – 3.10. beim Evangelischen Chorverband Niedersachsen – Bremen anmelden. www.ecnb.de/landesjugendkantorei/

Dienstag, 3. Oktober, 13:00 Uhr, St. Pauli-Kirche

Barockkonzert

Ob Kantaten oder Triosonaten. Studierende der „Alten Musik“ an der Hochschule für Künste Bremen musizieren Werke unter anderem von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude. Die Faszination lebt sowohl Instrumental mit Gambe, Violine und Orgel als auch Vokal.

Freitag, 6. Oktober, 20:00 Uhr, St. Pauli-Kirche

Bläserklänge im Goldenen Oktober

Herzliche Einladung zum Konzert zum Lauschen und Mitsingen.

Großartige Arrangements zu bekannten und unbekannten Melodien, mit alten und modernen Rhythmen werden uns an diesem Abend in Stimmung bringen. Zeit zum Hören, Zeit zum Singen und Zeit zum Fühlen.

Sonntag, 8. Oktober, 17:00 Uhr, St. Pauli-Kirche

Konzert - Das Kleine Weserorchester e.V.

Das kleine Weserorchester e.V., eine Kooperation Bremer Musikpädagogen, führt seit 12 Jahren große Orchesterprojekte durch. Nach einer Probenphase spielen alle Schülerinnen und Schüler ihre erarbeiteten Werke im öffentlichen Konzert. Unsere Musiker sind um die 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 5-19 Jahren. Sie kommen überwiegend aus der Bremer Neustadt. Und stellen so den Bezug zu ihrem Namenspaten „Kleine Weser“ her.

Die Besonderheit unserer musikalischen, pädagogischen Arbeit ist, dass bei jedem Projekt Schülerinnen und Schüler unabhängig ihres musikalischen Niveaus (die Jüngsten gehen noch in den Kindergarten) und sozialen Hintergrunds (wir unterstützen aktuell drei Familien das ganze Jahr über finanziell) teilnehmen können. Die Noten werden von uns für jeden Schüler individuell angepasst und arrangiert, sodass auch ganz kleine Anfänger oder Schüler, die (noch) nicht in den anderen Bremer Jugendorchestern mitspielen könnten, die wunderbare Erfahrung des großen Klangerlebnisses machen können. Über das besondere musikalische Erlebnis hinaus, knüpfen sich besondere und persönliche Kontakte und Freundschaften.

In diesem Jahr musizieren wir Musik von Schostakowitsch (2. Walzer) und Dvořák (Humoreske). Unter anderem erklingen Titel wie Inspektor Clouseau Theme von Henry Mancini, Halleluja von Leonhard Cohen und Best of Queen.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Unterstützung unserer Arbeit am Ausgang.

Freitag, 13. Oktober, 18:00 Uhr, Saal im St. Pauli Gemeindezentrum

Foto: Ines Lemmer

Gitarren-Konzert mit Axel Czyborr

Foto: Axel Czyborr

Der Neustädter Musiker Axel Czyborr ist Stammgast in Zion und im KUNZ. Seine Virtuosität an der Gitarre ist über die Grenzen der Neustadt geschätzt und bekannt. Am Fr., 8. September, ist der Künstler wieder zu Gast in unserer Gemeinde und wird Rock- und Jazz-Musik zum Besten geben.

Fr., 08.09., 20:00 Uhr, Gemeindezentrum Zion

Foto: Bittencourt & Andres

Brazil Jazz in Zion

Die Sängerin Marcia Bittencourt und der Gitarrist Dami Andres kommen am 14. September erneut zu einem Konzert zu uns. Sie bieten ein buntes Programm aus Tango-Klassikern, Bolero, Bossa Nova, Samba und eigenen Kompositionen, die sie mit dem Jazz verschmelzen lassen. Marcia Bittencourt hat eine wunderbare Stimme und eine faszinierende Ausdruckskraft, Dami Andres' begeistert mit seinem virtuosen Spiel auf der achtsaitigen Gitarre. Zusammen sind sie unglaublich lateinamerikanisch, "Incrivelmente latino"!

Nach einem beeindruckenden Auftritt im letzten Jahr freuen wir uns, dass die beiden wieder bei uns sind. Wir beginnen den Nachmittag um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, bevor ab 15:30 Uhr das Konzert beginnt. Am Ende geht der Hut für die beiden Musiker*innen rum.

Do., 14.09. um 15:00 Uhr, Theatersaal im Gemeindezentrum Zion

Klassik-Konzert mit SARESA

Drei Musikerinnen bilden das Trio SARESA, das im September bei uns zu Gast sein wird. Sie singen Stücke aus Oper und Operette, ebenso werden Solostücke für Klarinette und Klavier dargeboten. Wir beginnen die Veranstaltung im barrierefrei zu erreichenden Theatersaal um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Etwa um 15:30 Uhr wird das 45-minütige Konzert beginnen. Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um eine Spende für die Musikerinnen. Herzlich willkommen!

Do., 28.09. um 15:00 Uhr, Theatersaal im Gemeindezentrum Zion

Ball der Stars 10

Bereits zum 10. Mal wird der „Ball der Stars“ gefeiert. Ein fantastisches Fest zum Dank an die ehrenamtlichen Jugendlichen in der Bremischen Kirche. Denn ohne Ehrenamtliche können Gemeinden ihre Arbeit nicht machen und der Ball der Stars ist ein Dankeschön für tolle Arbeit.
Über 250 Ehrenamtliche werden sich einen Abend lang im Gemeindezentrum St. Pauli feiern lassen.

Fotos: Lennart Schuchaert

Essen, lachen, schnacken, eine gute Zeit haben, an der Candybar nach Leckereien stöbern, einen Cocktail schlürfen, am Lagerfeier entspannen und vor allem:

Tanzen bis der Saalboden wackelt!

Du bist ehrenamtlich und jugendlich? Dann komm vorbei!

Samstag, 16. September, ab 18:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Pauli

Konzert von Gila Antara

Foto: privat

Gila Antara ist eine deutsche Sängerin und Liedermacherin, die seit über 30 Jahren auf der Isle of Wight in England lebt. In ihrer seelenvollen Arbeit und mit ihren Liedern will sie Mut machen, dem Ruf der Seele zu folgen und die Kraft der eigenen Stimme zu entdecken. Die Lieder und Töne, die gesungen werden, sollen dabei helfen, die Herzen zu öffnen und vertraut zu werden mit dem, was uns bewegt und berührt. Es werden Lieder aus aller Welt und aus ureigenen Quellen gesungen.

Der Abend lädt dazu ein, mit Liedern, Klängen und Tönen einen Raum herzustellen, in dem alle sich als Mitwirkende des großen Gesanges der Schöpfung erleben können. Es ist aber auch völlig in Ordnung einfach „nur“ zuzuhören und sich berühren zu lassen. Jede und jeder ist willkommen!

Fr., 17.11. um 19:00 Uhr, Gemeindezentrum Zion

Doppelkonzert von Groovit und Edentity

Foto: privat

Der Bremer Chor Groovit hat fetzige, rhythmusbetonte Arrangements und auch gefühlvolle Balladen aus Pop-, Jazz- und Weltmusik auf seiner Setliste, welche gerne mit einer Prise Body Percussion gewürzt werden. Unter der Leitung von Gabi Hartung wird es temperamentvoll, berührend, energiegeladen und mitreißend – just Groovit!

Edentity ist der junge Popchor der Evangelischen Jugend aus Bremen. Gegründet wurde er 2015 durch den Chorleiter Kai Gewecke, hat sich aber seit Anfang 2022 besonders in der Anzahl der Teilnehmenden stark verändert. Die heute ungefähr 40 Sänger*innen im Alter von 18-38 Jahren singen a-cappella meist fünfstimmige Arrangements aus der weiten Welt der Popmusik von Phil Collins über Ed Sheeran bis Aurora. Abgerundet wird das Repertoire durch Musical- und Jazznummern.
Zuletzt konnte sich der Chor bei der großen Bremer Chornacht, Vokal Lokal und Events der EJHB in Dom und Unser Lieben Frauen präsentieren.

Mehr Infos über die Chöre unter ejhb.de/Edentity bzw. www.groovit.de

Fr., 10.11. um 19:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Pauli

Foto: M.Stengel

Frische Töne und CHÖRflaneur in Zion

Im November treten zwei Chöre auf, die schon häufiger in unserer Gemeinde gesungen und aufgrund ihrer Gesangsqualitäten ein festes Publikum haben. Mit neuem Programm singen der Chor „Frische Töne“ unter der Leitung von Ben Koller sowie CHÖRflaneur mit der Chorleiterin Svenja Horn. Das Konzert verspricht einen bunten Mix von bekannten und neuen Liedern, mal geht es wild und lustig, dann wieder leise und sanft zu. Alle Musik-Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, die Sänger*innen freuen sich über eine Spende!

Sa., 18.11. um 19:00 Uhr, Kirchraum im Gemeindezentrum Zion

Fotos: privat

Basar „Rund ums Kind“

am Samstag, dem 11. November
von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Gemeindezentrum St. Pauli,

Der „Basar rund um’s Kind“, der Kinderflohmarkt in St. Pauli, hat seinen Herbsttermin. Von Bodys in Größe 56 bis hin zu Jeans in 172. Wollleibchen für Babys und Tanktops für Teenies. Von Puppenwagen bis Inliner. Puzzle mit 8 Teilen bis Playmobil-Pyramide oder Buchreihe. Das Filliy-Pferd-Traumschloss mit Musik und das pädagogische Holzset. Verkauft wird alles rund um’s Kind, wie alt dieses „Kind“ auch sein mag.

Selber was zu verkaufen?

Tische könnt ihr reservieren bei Imke Brumund:
diakonin.neustadt@kirche-brumund.de oder 0157 73541584

Die Standgebühr beträgt 7 Euro pro Tisch.

Der Aufbau erfolgt von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Der Erlös aus den Standgebühren und Café kommt der Arbeit mit Kindern in der Gemeinde zugute.

Kaffee und Kuchen und Klönen

Wie immer gibt es auch leckeren selbstgebackenen Kuchen, heiße und kalte Getränke und die Gelegenheit ausgiebig zu klönen.

Ihr habt Lust zum Backen?
Wie immer sind wir auf Kuchenspenden angewiesen
und freuen uns über jeden vorbeigebrachten Kuchen.
Meldet euch gerne bei Imke Brumund
Seid alle herzlich willkommen und sagt es gerne weiter!

„Kindertreff für Alle“ in St. Pauli

Schnippeln, kleben, hämmern, basteln, weben. Alle Kinder sind eingeladen sich im Kinder Treff kreativ auszuprobieren. Oder um einfach nur Spaß zu haben beim Quatschen und Spielen.

Wir treffen uns immer dienstags (außer in den Schulferien) von 15:00 bis 17:00 Uhr im Kinderraum im frisch renovierten Untergeschoß in St. Pauli.

Vorschulkinder bringen bitte eine Begleitperson mit.

Schulkinder können ab 16:00 Uhr am Kinderchor mit Nora Köhler teilnehmen.

Infos gibt es bei Imke Brumund.

Foto: I. Brumund

Zöli-Kinder Bremen

- ein Familienaustausch

1 WIR SIND...

...eine Gruppe für Kinder von 4 bis 14 Jahren, angeleitet von Lydia und Nadine (Mütter von an Zöliakie erkrankten Kindern)

2

- Ihr habt an Zöliakie erkrankte Kinder?
- Ihr möchtet andere Familien in eurer Stadt kennenlernen?
- Ihr wollt euch zu kinderbezogenen Themen wie Schule/Kita/Geburtstage/Reise etc. austauschen?

3 WENN IHR...

...Interesse habt, scannt den Code und kommt vorbei! Wir treffen uns jeden 4. Montag im Monat (Ferien ausgenommen) in der Zeit von 17-18 Uhr

4 OBACHT!

Diese Gruppe dient nicht als Gruppenchat - wir wollen euch sehen.
Auch gut zu wissen:
Wir sind keine Beratung und geben keine medizinischen Ratschläge und Empfehlungen.

5 KOMM VORBEI!

Mehrgenerationenhaus
Café Salute
Wilhelm-Raabe-Str. 1
28201 Bremen

Mail: zoeli-kinder-bremen@web.de

6

Scanne mich für aktuelle Themen und Termine!

Großer Adventsmarkt
So., 03. Dez., 11:30-17:00 Uhr

Endlich wieder! Ein richtig großer Adventsmarkt
für die ganze Gemeinde soll es werden am 1. Advent!

10:00 Uhr Eröffnungs-Gottesdienst
mit den schwedischen Lucia-Sängerinnen.

Und dann geht´s los mit tausend schönen Sachen
zum Stöbern und Kaufen, Gedrängel zwischen rot überdachten Marktständen im Gemeindezentrum St. Pauli,
Live-Musik, Aufführungen, Waffelduft,
Punsch und Feuerschale.

Du hast Lust, Deine handgefertigten Sachen anzubieten?
Genähtes & Gestricktes & Gesägtes, Origami & Schmuck & Gemälde, Upcycling & Marmeladen & Likörchen.

Alles ist willkommen!

Reserviere einen Markt-Tisch im Gemeindebüro
neustadt@kirche-bremen.de oder 0421-696 656 00.

Jede:r nur einen Tisch!

Keine Standgebühren, aber bitte zwei leckere Kuchen
und eine Flasche Wein für den Punsch mitbringen!

Wäre super, wenn Du Zeit für das Vorbereitungstreffen hast am **Do., 16. November, 18:00 -19:00 Uhr,**
Gemeindezentrum St. Pauli.

Da gibt es Antworten auf eure Fragen.

Wir freuen uns auf euch!
Imke, Birgit, Ragna

Lektor*innenkreis

Die Gottesdienste unserer Gemeinde feiern wir zusammen, dabei sind immer mehrere Menschen beteiligt. Neben den Pastor*innen und Organistinnen (und weiteren Menschen, die Musik machen) gibt es ein Team von Küster*innen, die alles für den Gottesdienst vor- und nachbereiten als auch im Ablauf helfen. Die Lesungen und Abkündigungen im Gottesdienst sind Aufgabe der Lektor*innen, bei Interesse auch die Mitwirkung bei den Psalm- und Fürbittengebeten.
Der Lektor*innenkreis trifft sich regelmäßig, um sich über die Gestaltung der Gottesdienste auszutauschen und die Mitwirkung an den Sonntagen zu verteilen. Das nächste Treffen findet am **Do., 21. September,** um 17:00 Uhr in Zion statt. Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, können Sie gerne zu dem Kreis dazu stoßen. Informationen gibt es bei Pastor Thomas Lieberum.

Besuchsdienstkreis

Alle Mitglieder unserer Gemeinde, die 80 Jahre und älter werden, bekommen zum Geburtstag einen Gruß von uns. In Corona-Zeiten haben wir die Grußkarte und das Heft nur abgegeben oder in den Briefkasten gesteckt, seit diesem Sommer bieten wir wieder „richtige“ Besuche an. Wir freuen uns auf interessante und persönliche Gespräche. Für den Besuchsdienstkreis, der sich regelmäßig zum Austausch trifft, suchen wir Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, ältere Gemeindeglieder zu ihren Geburtstagen zu besuchen. Das macht nicht nur den „Geburtstags-Kindern“ Freude, sondern ist oft ein Quell guter Gespräche und Eindrücke aus sehr unterschiedlichen Biografien. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Pastor Thomas Lieberum. Das nächste Treffen findet am Mi., **20. September**, um 15:00 Uhr in Zion statt.

Küsterei-Runde

Kerzen anzünden? Glocken läuten? Menschen begrüßen? Ein wenig plaudern? Kaffee kochen für viele Leute? Ab und an ein nettes ehrenamtliches Arbeiten im Team? Das alles klingt in deinen Ohren spannend? Sehr gut, wir haben da was für Dich: mach mit im Küsterei-Team.
Unsere Gottesdienste werden meist von ehrenamtlichen Küster*innen begleitet. Immer 2-3 Menschen gemeinsam begleiten einen Gottesdienst. Die Termine verteilen wir 4x im Jahr und man kann sich guten Gewissens nur für wenige Sonntage eintragen! Auf diesen Treffen besprechen wir auch Probleme und Ideen. Das reicht von „Wie funktioniert eigentlich ein Abendmahl?“ über „Warum knirscht es in der Mikroanlage?“ bis hin zu „Wie gehe ich mit Störungen um?“.
Wir freuen uns über alle, die mitküstern wollen. Nähere Informationen gibt es bei Pastorin Ragna Miller (pastorin.miller@kirche-bremen.de). Das nächste Treffen ist am **5. September um 19:15 Uhr in St. Pauli**.

Trauergesprächskreis *„Weiterleben“*

Der Trauergesprächskreis „Weiterleben“ trifft sich regelmäßig jeden Monat am Freitag-Nachmittag im Kaminzimmer des Gemeindezentrums Zion. Die Gruppe ist offen für alle, die der Verlust eines nahen Menschen beschäftigt, unabhängig davon, wie lange der Tod schon her ist. Trauer lässt sich nicht steuern, weder erzeugen noch beenden. Der gemeinsame Austausch und das Reden können in der Verarbeitung helfen. Jede und jeder trauert unterschiedlich.

Die nächsten Termine sind: **15. September**, **13. Oktober** und **17. November**. Wir treffen uns immer von 17:00-19:00 Uhr. Möchten
Sie mehr Informationen haben, fragen Sie bei Pastor Thomas Lieberum nach (Tel.: 59769521).

Geselliger Sonntag

An jedem dritten Sonntagnachmittag laden wir herzlich ein zu Kaffee (Tee), Kuchen und Klönen. Nach dem Kaffeetrinken gibt es ein kleines Programm oder einen Spielenachmittag. Es geht bei uns in der Regel lebhaft und vergnügt zu. Neue Gäste sind bei uns immer herzlich willkommen! Wir fragen nicht nach Wohnort oder Gemeindezugehörigkeit. Wir treffen uns immer im Gemeindezentrum St. Pauli jeweils um 15:00 Uhr. Unsere neuen Termine sind: **17. September, 15. Oktober, 19. November**. Wir freuen uns auf Sie!

Frauke Clausen, Doris Rossoll, Inge Exner

„Schnack um Drei“: Nachmittage für Ältere in Zion

Neben dem „Geselligen Sonntag“ in St. Pauli und dem „Seniorencafé“ in Matthias-Claudius gibt es im Gemeindezentrum Zion regelmäßig „Nachmittage für Ältere“. Wir treffen uns meistens mittwochs von 15:00-16:30 Uhr im Raum Solidarität. Bei Kaffee, Tee und Kuchen machen wir es uns gemütlich, singen gerne und laden regelmäßig zu Vorträgen oder besondere Aktionen einladen.

Im September treffen wir uns ausnahmsweise an zwei Donnerstagen (am **14. September** haben wir die Musikerin Marcia Bittencourt zu Gast, am **28. September** gibt es Operettenlieder), im Oktober und November sind es wieder die regulären Mittwoche: **11. Oktober** und **8. November**. Neue Gäste sind jederzeit willkommen, Pastor Thomas Lieberum ist bei allen Treffen dabei.

Gemeinsam Mittag essen

Einmal im Monat, immer am 4. Mittwoch, laden wir zum gemeinsamen Mittagessen in den Theatersaal nach Zion ein. Um 12:30 Uhr gibt es ein frisch zubereitetes Essen, jeweils mit Vorspeise, Hauptgericht und Nachtisch. Immer wird auch eine vegetarische Variante angeboten. Zum Abschluss gibt es eine Tasse Kaffee. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die nächsten Termine sind: **27. September**, **25. Oktober** und **22. November**.

Wenn Sie sich vorstellen können, ehrenamtlich bei der Organisation der Mittagstische oder beim Kochen zu helfen, freuen wir uns sehr. Bitte melden Sie sich bei Pastor Thomas Lieberum: 0421-59769521.

Café Salute

Willkommen Große und Kleine, Junge und Alte! Mögen sich die Generationen begegnen! Bei Obst, Limo, Kaffee und Kuchen… Werktags ist das Café Salute für alle geöffnet, drinnen oder draußen, 14:00 bis 17:00 Uhr. Gegrilltes Gemüse, Geflügel-Würstchen und Waffeln werden auch ab und zu fabriziert. Und ihr könnt euch auf Herbst- und Advents-Basteleien für Groß und Klein freuen und eine hübsche Auswahl an Brettspielen. Herzlich gern könnt ihr selbst aktiv werden und anbieten, was ihr gerne im Café tun wollt.

Wir freuen uns auf deinen Besuch in Matthias-Claudius und über Menschen, die Lust haben mitzumachen! Das Café-Salute-Team

Willkommen zum offenen Senioren-Café!

Ersten Freitag im Monat: Ostfriesentee und Geschichten

Zweiten und vierten Freitag: Kaffeetrinken mit Bingo

Dritten Freitag im Monat: Ostfriesentee mit Kluntjes

Freitags, 15:30-17:00 Uhr im Café Salute, Matthias-Claudius und zum Sonntags-Café mit Gesellschaftsspielen:

Sonntags, 15:00 Uhr, am 01.10., 29.10. und 26.11.

Café Zion

Das Zion-Café hat seit Ende der Sommerferien wieder geöffnet. Bei schönem Wetter bietet der Innenhof von Zion ein ruhiges und lebendiges Umfeld, der Blick hoch zum Kirchturm ist etwas Besonderes. Jeden Nachmittag von Montag bis Donnerstag (15:00-18:00 Uhr) freut sich unser ehrenamtliches Team, alle Gäste mit Kaffee und Tee, kalten Getränken und verschiedenen Süßigkeiten zu erfreuen. Alle Kaffee-Getränke sind auch vegan mit Hafermilch zu bekommen. Außerdem bieten wir alles kostenlos an. Wer mag, kann etwas an die Gemeinde spenden. Zu besonderen Anlässen (Theater-Aufführungen, Konzerte oder Kino-Vorführungen) ist das Café auch abends oder am Wochenende geöffnet. Herzlich willkommen!

MAK-Termine

Für alle, die Lust haben, das Mehrgenerationenhaus Matthias-Claudius mitzugestalten, Ideen haben oder einfach mitmachen wollen, ist die MAK (Mitarbeitenden-Konferenz) der richtige Ort:

Di., 12.9., 13:00 Uhr | Mi., 27.9., 17:00 Uhr

Mi, 4.10., 17:00 Uhr | Di., 24.10., 13:00 Uhr

Mi., 8.11., 17:00 Uhr | Di., 21.11., 13:00 Uhr

PASTORINNEN / VIKARIN

Thomas Lieberum Tel. 59 76 95 21 thomas.lieberum@kirche-bremen.de
Birgit Locnikar Tel. 69 66 56 50 pastorin.locnikar@kirche-bremen.de
Ragna Miller Tel. 69 66 56 06 pastorin.miller@kirche-bremen.de
Johanna Weirich Tel. 24 19 74 66 johanna.weirich@kirche-bremen.de

DIAKONISCHE MITARBEITERINNEN

Imke Brumund Tel. 0157 73541584 diakonin.neustadt@kirche-bremen.de (Kinder- und Familienarbeit)
Tim Bonßdorf Tel. 0179 9601727 (Jugendarbeit)
Mary Dierssen Tel. 69 66 56-59 Familienberatung.neustadt@kirche-bremen.de

PROJEKT ELTERNCHANCEN IN DER GARTENSTADT SÜD

Sevil Kur-Aydin: 0176 248 780 84 | Angela Wilhelms: 0162 1771 936

MUSIKALISCHE MITARBEITERINNEN

Nora Köhler Tel. 0152 22711318 kirchenmusik.neustadt@kirche-bremen.de
Mila Potiyenko Tel. 01520 1967980 mila.potiyenko@kirche-bremen.de
Hauke Dahms Tel. 8 099 210 hauke.dahms@web.de (Posaunenchor)

KÜSTERINNEN UND HAUSMEISTER

Rebecca Eichinger-Döhling Tel. 0152 29371300 ei-doe.bremen@web.de
Torsten Bauer torsten.bauer@kirche-bremen.de
Nico Degener Tel. 0157-30210181 nico.degener@kirche-bremen.de

DIAKONIE Kontakt über das Gemeindebüro

KIRCHENVORSTAND vorstand.neustadt@kirche-bremen.de

GEMEINDEZENTREN: **St. PAULI**, Große Krankenstraße 11 | **ZION**, Kornstraße 31
MATTHIAS-CLAUDIUS, Wilhelm-Raabe-Straße 1

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA Matthias-Claudius, Wilhelm-Raabe-Str. 1, Tel. 69 66 56-60
Leitung: Martina Wendeling kita.matthias-claudius@kirche-bremen.de

KITA Zion, Gastfeldstr. 53, Tel. 69 66 56-70
Leitung: Antje Pohle-Berré kita.zion@kirche-bremen.de

Krippe Zion, Kornstr. 31, Tel. 69 66 57-40
Leitung: Tina Becker krippe.zion@kirche-bremen.de

KITA St. Pauli, Große Johannisstr. 90, Tel. 69 66 56-40
Leitung: Allison Jebsen kita.st-pauli@kirche-bremen.de

Horthaus St. Pauli, Große Johannisstr. 75; **Hort Zion**, Kornstr. 31,
Tel. 69 66 56-20
Leitung: Antje Pohle-Berré hort.st-pauli@kirche-bremen.de

GEMEINDEBÜRO

Große Krankenstr. 11 (im Gemeindezentrum St. Pauli), 28199 Bremen

Tel.: 69 66 56-00, Fax: 69 66 56-09, E-Mail: neustadt@kirche-bremen.de

Claudia Böttcher, Sylvia Winter Geöffnet: Mo., Mi. und Fr., 9:00 - 13:00 Uhr,
Di., 13:00 - 17:00 Uhr, Do. geschlossen

Kontoverbindung: IBAN DE69 2905 0101 0001 1398 07 / BIC SBREDE22XXX

Das Kreuz

Ein seit vielen Jahren linkspolitisch aktiver älterer Mann sagte mir neulich: „Es ist ja nicht alles falsch, was die AfD behauptet.“ Er könne nachvollziehen, dass sich Putin aufgrund der Aggressivität der NATO hätte wehren müssen. Auch ärgere ihn die ganze Gender-Debatte und er mache sich Sorgen über die massive Einwanderung nach Deutschland.

Ich war sprachlos. Wie kann es sein, dass ein reflektierter und kritischer Mensch sich so den Ansichten der AfD öffnet? Die AfD hetzt gegen Flüchtlinge, sie ist rechtsextrem und polemisiert gegen die demokratischen Errungenschaften in Deutschland. Ihre Wortwahl und Inhalte erinnern an das, was schon die Nationalsozialisten formulierten.

Manchmal bekomme ich Angst. Was geschieht, sollte die AfD bei den Landtags-Wahlen in Thüringen und Sachsen nächstes Jahr stärkste Partei werden? Wird tatsächlich eine Mehrheit der US-Amerikaner*innen Donald Trump erneut zum Präsidenten wählen? Warum sind Menschen so empfänglich für rassistische und nationalistische Propaganda?

Die Positionen der AfD sind zutiefst unchristlich. Der Schöpfungs-Gedanke besagt, dass jede und jeder von uns eine Ebenbildlichkeit Gottes in sich trägt, unabhängig davon, wie wir leben oder woher wir kommen. Der Schöpfungsglaube ist keine altmodische Geschichte über Gottes Tun in grauer Vorzeit, sondern eine Bejahung von Diversität, die wir achten sollen. Es spielt keine Rolle, welche Nationalität ich habe, wie meine sexuelle Orientierung ist oder welcher Religion ich angehöre.

Die Bibel ist voller Flucht- und Vertreibungs-Geschichten. Das Alte Testament mahnt uns eindringlich, wie wichtig es ist, sich für Geflüchtete einzusetzen. Als Christ*innen steht für uns die Not im Vordergrund und nicht der Gedanke, wie wir unsere Grenzen sichern und möglichst viele abschieben können. Deutschland ist ein reiches Land und braucht Menschen, die hier leben und arbeiten wollen. Jesus ist vorurteilslos auf andere zugegangen, auch über die Grenzen seiner jüdischen Religion hinweg. Für ihn zählte das Leid der Betroffenen, egal, ob es ein römischer Hauptmann, eine ausländische Frau oder ein kleines Kind war.

Das Symbol des Christentums ist das Kreuz. Es erinnert an den Tod Jesu und weist uns darauf hin, dass wir Gott nicht im Sieg oder in der Stärke, sondern viel mehr im Leid und im Schmerz finden können. Jeder Flüchtling, der im Mittelmeer oder Ärmelkanal ertrinkt, jeder Mensch, der in diesem sinnlosen Krieg Putins gegen die Ukraine stirbt, weist auf den Tod Jesu hin. Die Bibel sagt: Wenn wir Menschen Gewalt antun, tun wir Gott Gewalt an.

Das Kreuz führt uns die ohnmächtige Seite Gottes vor Augen. Aber es ist auch ein Zeichen der Solidarität mit den Ausgegrenzten. Es soll uns wachrütteln und ermutigen. Deshalb: Niemals ein Kreuz für die AfD!

Pastor Thomas Lieberum

Mit dem Rad um die Neustadt

Tschüss Willem & vielen Dank

Ballettaufführung in Zion

Schweden-Freizeit 2023